

Ambientepinkler

Ich war letzte Woche bei einer Wundervollen Kleinkunstveranstaltung. Ein wirklich gelungener Abend der nach einigen Bieren am Stehtisch damit endete, das Horst Evers- der große Horst Evers aus Evershorst! - persönlich bei uns am Tisch stand und mit uns über den Abend Gott und die Welt klönte. Feiner Herr! Hat Spaß gemacht! Er will mal nach Paderborn zur Kneipenlesung kommen. Die verbricht der Basti mit seinen Kollegen und wie ich gehört habe lohnt es sich auch richtig! Das eigentlich witzige, warum ich überhaupt zu schreiben begonnen habe passierte – wie so oft- ein paar Bier später. Bei der Frage wie denn das Klo sei und ob man sich mit den gegebenen Örtlichkeiten möglichst ekelfrei arrangieren könne. Man hätte ja schon so einiges gesehen und die exhibitionistische Neigung gegenüber Kerb- und kleinen Nagetieren wäre ja noch nie sehr hoch gewesen. Er wäre ja sozusagen ein Ambientepinkler. (Nachts um 1 kommen einem schon skurrile Ideen zur Erklärung eines solchen Ausdrucks) Da war es! Was für ein Wort! Seit Jahren wartete es darauf gesprochen zu werden! Nun war es raus! Und es verfehlte seine Wirkung nicht! Bilderscherwer schwebte es im Raum, löste krummkruide Gedanken über ambietereiche keramische Ausstellungen im Gastronomiebereich aus, hüpfte noch einmal rasch über die Dönertheke, kratzte am Fenster entlang und erfreute sich seiner lang ersehnten Freiheit.

In Münsters Bahnhofsviertel... also freute es sich nicht lange es sei denn, es hatte eine Vorliebe für pragmatisch programmatische Namen von Etablissements, deren Bedeutung durch Licht aus dem unteren sichtbaren Wellenlängenspektrum besteht. Ambientepinkler... dazu fällt mir ein mexikanisches Restaurant in Luxemburg Stadt ein. Das hatte Ambiente, da hätte sich jeder Ambientepinkler pudelwohl gefühlt. Mediterran geflieste, saubere Räume, licht durchflutet, wohlriechend, mit farbig abgesetzten Bordüren in Augenhöhe und, das beste: mit mexikanischen Marriachiklängen! Auf dem Klo! Herrlich! Nicht besonders hygienisch, aber herrlich wenn Mann sich beim Geschäft völlig dem Rythmus Lateinamerikanischer Musik hingibt. Wundervoll! Ganz anders als andere Toiletten in denen es ebenfalls farblich abgesetzte Bordüren gibt. Allerdings tiefer und übelriechender, meist gelbfarblicher Natur, oder Kunst in Form völlig lausiger Graffitis der jeden Sinn für Geschmack und ambiente in der Entstehung pulverisieren.

Apropos Geschmacklosigkeit! Ich habe ja nichts dagegen, dass es die WASG gibt und auch die PDS hat sich als weniger schädlich als erhofft erwiesen. Beide glänzen durch Realitätsferne und Konzeptlosigkeit auf Bundesebene. Gut, die WASG auch in allen anderen Bereichen, aber wir haben ja Meinungsfreiheit und wenn Leute sich damit identifizieren, bitte. Nun zur Geschmacklosigkeit: O. Lafontaine will der Fusion der beiden Parteien vorstehen. Oh, weh! Arme Linke! Werdet ihr denn nie fähige Leute in leitenden Positionen bekommen. Ein Vorsitzender (das kann er wahrscheinlich gut...) der über Arbeit und Soziales Reden will und den wichtigsten Punkt der Hausaufgaben: Finanzen! schon einmal nicht erledigt hat. Lafontaine hatte ja schon mal Finanzminister gespielt. 100 Tage lang... damals... Nur ein kurzer Blick in die Bücher nach der SPD Wahlsiegeparty, in denen auch ohne hoch spezielle, wirtschaftliche Vorkenntnisse ein riesiges Loch zu erkennen war, und dann nix wie die Beine in die Hand genommen, um nicht durch Ohnmacht und Kompetenzlosigkeit aufzufallen. Jetzt aber die dicke Lippe riskieren, von wegen mit mir machen wir das alles besser. Die Chance hatte er schon mal, bis er sich in die Versenkung abgesetzt hatte, und bevor er sein Herz link schlagen ließ (was Links getan hat, das Herz darauf einschlägt ist mir bis heute schleierhaft). Und in dieser Versenkung hätte er bleiben sollen! Ok der Imageschaden wird nicht sonderlich groß sein. Wenn eine Partei keines hat, wird man es schwer schädigen können. Apropos Schaden! Mein Siemenshandy ist mal wieder abgestürzt. Ja das ist symptomatisch für diese Branche, aber was mach ich demnächst damit? BenQ wird ja wohl kaum die Garantieleistungen übernehmen... Sie wären ja auch schön dumm deutsche Wertarbeit in Frage zu stellen! Siemens stellt schließlich nichts her, was nicht in Ordnung ist. Die Telefone sind ja auch in Ordnung! Sie sehen gut aus, man kann Bierflaschen damit öffnen und als einzigen Schönheitsfehler haben sie das Problem, dass sie nicht funktionieren. Man tippt in mühseliger Kleinarbeit mit dem Tastenbedienzahnstocher die SMS und, wie bei einem großen PC -da kann das Ambiente noch so schön sein, es passiert das gleiche, wie der WASG bei der Landtagswahl: Nicht hoch hinaus gekommen und doch kam der Absturz.

Also macht's g